

# Erste Lehrerstelle auf der Insel Langeoog

**ABSCHIED** Gesine Skupin gibt Leitung der Grundschule Süd ab – Nachfolgerin wird Kirstin Gloystein

Die Schulleiterin freut sich auf mehr gemeinsame Zeit mit ihrem Ehemann. Ein Hintertürchen für die Rückkehr in den Schuldienst hält sie sich offen.

VON JENS MILDE

**NORDENHAM** – Sie hat die dritte Klasse übersprungen und die achte wiederholt. Gesine Skupin hat als Schülerin nicht nur positive Erfahrungen gemacht. Aber sie glaubt, dass diese Erfahrungen ihren Blick auf die Schule geschärft haben und für ihre Lehrer-Laufbahn durchaus hilfreich waren. Eine Laufbahn, die jetzt endet. Die Leiterin der Grundschule Süd geht im Alter von 57 Jahren in den unbezahlten Sonderurlaub, der anschließend in den Ruhestand münden soll.

Am Montag haben sich die Kollegen und die Schüler von ihrer Schulleiterin verabschiedet. Eine Nachfolgerin steht bereits fest. Neue Leiterin der Grundschule Süd wird Kirstin Gloystein, die zurzeit als Lehrerin an der Oberschule Berne tätig ist.

## Lehrerin oder Architektin

Gesine Skupin ist ein Kind der Wesermarsch. Sie ist in Stollhamm aufgewachsen. Ihre Mutter war Lehrerin, ihr Vater ein Pastor, der auch gerne unterrichtet hat. Deshalb war der Lehrerberuf für Gesine Skupin eine naheliegende Option – aber keine Selbstverständlichkeit. „Ich hatte auch mit dem Gedanken gespielt, Innenarchitektin zu werden“,



Gesine Skupin ist seit 2006 Leiterin der Grundschule Süd. Jetzt freut sie sich, dass sie mehr Zeit mit ihrem Ehemann verbringen kann.

BILD: JENS MILDE

erzählt sie.

Nach dem Abitur, das Gesine Skupin 1982 am Nordenhamer Gymnasium absolviert hat, ging's zum Lehramtsstudium nach Oldenburg und

Hannover: Deutsch, Religion und Kunst. Für Gesine Skupin kam nur die Grundschule in Frage. „Ich habe Kinder schon immer gemocht, ihre klare, offene Art.“ Schon als Schülerin hat Gesine Skupin Nachhilfeunterricht gegeben. Kinder frühzeitig stark machen – das ist für sie bis heute ein wichtiges Anliegen. „Lehrer sollten loben, wenn es etwas zu loben gibt“, sagt Gesine Skupin. „Leider werden in der Schule oftmals nur die Defizite gesehen.“

Das Problem war Anfang



Kirstin Gloystein wird nach den Sommerferien Leiterin der Grundschule Süd.

ARCHIVBILD: BODE

der 80er-Jahre allerdings, dass gar keine Lehrer gebraucht wurden. Der Wunsch, diesen Weg einzuschlagen, war aber so stark, dass sich Gesine Skupin trotz der miesen Berufsaussichten dafür entschied. Die Grenzöffnung 1989 war für sie ein glücklicher Umstand. Im Osten

wurden Lehrer gesucht, im Westen wurden wieder Stellen frei – auch für Gesine Skupin, die unbedingt zurück an die Küste wollte. Nach dem Referendariat in Celle hatte sie ihre erste Stelle als Feuerwehrkraft

an der Inselfschule Langeoog.

Als die Zeit auf der Insel abgelaufen war, ging's zurück in die alte Heimat. Von 1990 bis 2000 unterrichtete Gesine Skupin an der Grundschule Einswarden. Anschließend ging's für fünf Jahre an die Grundschule Alte Straße in Elsfleth, wo Gesine Skupin als Konrektorin tätig war.

Bevor die gebürtige Stollhammerin Leiterin der Grundschule Süd wurde, ging sie für ein knappes Jahr nach Thailand. „Ich wollte mal etwas völlig anderes kennenlernen“, schwärmt sie noch heute von dieser Zeit. Gesine Skupin arbeitete unter anderem in einer Einrichtung, die sich um Tsunami- und AIDS-Waisen kümmerte.

Die Lehrerin, die mit dem ehemaligen Nordenhamer Arzt Dr. Bernhard Skupin auf einem Resthof in der Nähe von Jaderberg lebt, glaubt, dass ein Leitungswechsel ihrer Schule gut tut. Der Hauptgrund für ihren Abschied ist allerdings der Wunsch, möglichst viel gemeinsame Zeit mit ihrem Ehemann verbringen zu können, der seit einigen Jahren im Ruhestand ist.

## Reisen und Garten

Reisen – vor allem in Richtung Osten – haben sich die beiden vorgenommen. Darüber hinaus wartet im heimischen Garten jede Menge Arbeit. Gesine Skupin geht den neuen Lebensabschnitt mit Gelassenheit an: „Mal sehen, was jetzt auf mich zukommt“, sagt die 57-Jährige, die sich ein Hintertürchen für die Rückkehr in den Schuldienst offen lässt.